



Die Dekanatsversammlung hat am 4. November 2021 das Pastoralkonzept zum Pastoralen Weg im Dekanat Bingen mit großer Mehrheit (95% Zustimmung bei nur einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen) sehr einmütig beschlossen.

Zuvor war das Konzept unter Beteiligung vieler Gruppen und Gremien verfasst und über mehrere Monate in den Gemeinden und Kirchorten beraten sowie zahlreiche Änderungen und Ergänzungen eingearbeitet worden.

„Damit hat der Pastorale Weg im Dekanat Bingen einen entscheidenden Schritt nach vorne gemacht“, freute sich Frau Dr. Susanne Barner, die Vorsitzende der Versammlung. Sie dankte allen, die an der Entstehung beteiligt waren.

#### Meilensteine auf dem Weg zu Phase 2:

- Anfang Januar hat Bischof Kohlgraf die Leiter der künftigen pastoralen Räume benannt. Für unser Dekanat wurden der Dekan, Pfarrer Christian Feuerstein (Kath. Kirche Ingelheim), zum Leiter der künftigen Pfarrei Ingelheim (Arbeitstitel) und Pfarrer Markus Lerchl (Pfarrgruppe Bingen) zum Leiter der künftigen Pfarrei Bingen (Arbeitstitel) ernannt.
- In einer außerordentlichen Dekanatsversammlung am 17. Februar erläutern Vertreter/innen der Bistumsleitung den Delegierten die Rückmeldung der Bistumsleitung zum Pastoralen Konzept; das weitere Vorgehen wird besprochen.
- In sog. Resonanzgruppen werden am 8. und 29. März Mitglieder der Dekanatsleitung mit Vertreter/innen aus der Wirtschaft, der ev. Kirche, Politik, Sport, Kunst und Kultur u.v.a.m. ins Gespräch kommen: Was sind die gemeinsamen Herausforderungen in unserer Region? Was erwarten Sie heute und in Zukunft von der katholischen Kirche in unserer Region?
- Zum Osterfest wird der Bischof die neuen Pastoralen Räume errichten und schriftliche Aufträge für Eckpunkt einer pastoralen Zusammenarbeit erteilen.
- Die Auftaktveranstaltung zum Start von Phase 2 des Pastoralen Weges findet unter dem Motto „Der HERR wird dir ein Haus bauen“ (2 Sam 7,11) am 12. Juni rund um den Mainzer Dom statt.
- Am 31. Juli wird der Bischof das Dekanat Bingen auflösen. Die neue Struktur sieht die beiden künftigen Pfarreien in Kooperation mit der künftigen Region Rheinhessen vor.